

11. Existenzgründerpreis der OSTSEE-ZEITUNG: Junge Unternehmen in Rostock geehrt

Mut und Engagement belohnt

Knapp 50 Firmengründer aus ganz Mecklenburg-Vorpommern haben sich am 11. Wettbewerb um den OZ-Gründerpreis beteiligt. Gestern Abend wurden in Rostock die Sieger gekürt.

Von Thomas Luczak, Elke Ehlers, Kerstin Schröder und Axel Meyer

Rostock – Durchstarter aus MV: Neun Firmengründer präsentierten gestern ihre Geschäftsideen beim Finale des Existenzgründerpreises der OSTSEE-ZEITUNG im Rostocker Penta-Hotel. Ob Yachtcharter, Erlebnisrestaurant, Verpackungszentrum oder Designer – die Juroren aus Wirtschaftsverbänden, Kammern und dem Schweriner Wirtschaftsministerium hatten auch in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl, aus den Geschäftsideen die Gewinner zu ermitteln. Für die nun schon 11. Auflage des Wettbewerbs hatten sich knapp 50 junge Unternehmen beworben – doch nur drei konnten gewinnen.

Und nun also das Finale: Rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft, etliche OZ-Leser sowie zahlreiche Wettbewerbs-Teilnehmer aus den vergangenen Jahren erlebten einen unterhaltsamen Abend und tauschten Erfahrungen und Telefonnummern aus. Zum Auftakt verwickelte OZ-Chefredakteur Andreas Ebel die neun Finalisten in kurzweilige Gespräche – etwa den Inhaber der Goertz Möbelmanufaktur in Wismar, Torsten Goertz. Der studierte Betriebswirtschaftler arbeitete einige Jahre im Gesundheitswesen, bis er „zurück zu den Wurzeln“ ging, wie er es formulierte. „Ich wollte Produkte und keine Dienstleistungen verkaufen“, erzählte der 39-Jährige, der mit dem Sonderpreis „Interessante Gründerstory“, gesponsert von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern, ausgezeichnet wurde. Bei ihm kämen alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen



Können Süßem nicht widerstehen: OZ-Chefredakteur Andreas Ebel (l.) und Scanhaus-Chef Friedemann Kunz mit einem Eierbecher aus Schokolade.



Loben innovative Geschäftsideen: Manuela Balan vom Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg, und Stephan Thiel, Vizepräsident der Vereinigung der Unternehmerverbände für MV.

Gründer zusammen: „eine gute Idee, Mut und kaufmännischer Sachverstand“, erklärte Axel Neubert, Vorstand der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG, in seiner Laudatio.

Der Sonderpreis „Mut zur Selbstständigkeit“, gestiftet von Creditreform von der Decken KG, ging an



So sehen Finalisten aus (vordere Reihe von links): Martin (34) und Katharina (32) Drewes (beide Freie Grundschule Bröbberow); Franziska Büttner (29, Stralsund Yachtcharter); Anika Meier (27, aam it GmbH Wismar); Melanie Witt (32, Kita „Gänseblümchen“ Rostock); André Domke (30, Fisch Domke Ahlbeck); Prof. Werner Weitschies (51, Physiolution Greifswald). Hinten von links: Eike Sadewater

(38, Stralsund Yachtcharter); Stefanie Hermanns (32), Dieter Leber (49) und Renee Böttcher (42, alle aam it GmbH Wismar); Michael Donath (43, Ratiocalor Wismar); Torsten Goertz (39, Möbelmanufaktur Goertz Wismar); Gunnar Jensen (41, Eggbox GmbH Wittenburg); Günter Wölter (Ratiocalor Wismar) und Helge Schultze (50, Eggbox GmbH Wittenburg). Fotos: Dietmar Lilienthal (7)/Frank Söllner (1)

die Kinderfördertagesstätte „Gänseblümchen“ in Rostock. Benedikt von der Decken, Geschäftsführer der Gesellschafter der Wirtschaftsauskunftei, lobte den Gründermut der Chefin Melanie Witt (32). Denn der Schritt in die Selbstständigkeit sei keine Selbstverständlichkeit. Das Thema Existenzgründung soll-

te daher „im Bildungssystem verankert“ werden, betonte von der Decken. Die Sonderpreise sind mit je 1500 Euro dotiert.

Der mit 5000 Euro dotierte Hauptpreis ging an die Eggbox GmbH aus Wittenburg (Ludwigslust-Parochim) für ihre Geschäftsidee, innovative Eierschachteln herzustellen.

Diese heben sich deutlich von den Produkten anderer Anbieter ab, sagte Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU). „Ich freu' mich wie Bolle“, sagte Eggbox-Chef Helge Schultze und nutzte die Gelegenheit, Gründern einen Rat mit auf den Weg zu geben: „Es kommen gerade zu Beginn viele Hürden auf

Sie zu – lassen Sie sich auf keinen Fall von Ihrem Ziel abbringen.“

Doch auch wer keinen Preis in Empfang nehmen konnte – mit leeren Händen musste niemand der neun Finalisten gehen: OZ-Geschäftsführer Rainer Strunk überreichte allen Finalisten Media-Pakete im Wert von je 500 Euro.



Sind sich einig: Axel Neubert (l.), Vorstandsmitglied der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank, und Benedikt von der Decken, Chef der Wirtschaftsauskunftei Creditreform in Mecklenburg-Vorpommern, belohnen gern den Mut zur Selbstständigkeit.



Dank an Jury-Mitglieder: OZ-Geschäftsführer Rainer Strunk freut sich, dass Tino Beig (Einzelhandelsverband) und Fred Schneider (Industrie- und Handelskammer zu Rostock, v.l.) bei der Auswahl der Preisträger viel Fachkompetenz einbringen.



Jüngster Gast: Emily Drewes (9) berichtet auf dem „OZ-Marktplatz“, was sie an der Grundschule Bröbberow schon alles gelernt hat. Neugierige Zuhörerinnen: Waschwiesel-Frauen Kerstin Burmeister und Bärbel Rieck (v.l.), die 2003 einen Preis gewannen.



Starke Politik-Präsenz: Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens, Greifswalds Oberbürgermeister Arthur König, Jurorin Frauke Hilgemann (Wirtschaftsministerium) und Wirtschaftsminister Harry Glawe (v.l.) lauschen vergnügt der Preisverleihung.

Verschmolzen mit dem Glas

Die Trophäen für die besten Existenzgründer werden von Elvira Martens in Handarbeit zusammengesetzt.



Elvira Martens aus Bartenshagen wirft einen letzten prüfenden Blick auf ihre fertige Trophäe aus Glas.

Bartenshagen – Manchmal wird aus der Kunst eine Wissenschaft. Das Glasfusing – das Formen und Gestalten von Glas durch Verschmelzen – ist so eine Mischform. Bis man die Komplexität des Materials verstanden hat, dauert es Jahre. Doch für Elvira Martens ist das Fusing eine der schönsten Beschäftigungen. Seit 2003 ist die 67-Jährige aus Bartenshagen bei Rostock fest mit dem Glas verschmolzen.

Kleine Blasen, feine Metallfäden und blaue Glas-Chips schimmern in der knapp 30 Zentimeter hohen Scheibe. Auf der Seite steht „OZ Existenzgründer 2013“. „Der Schriftzug ist sandgestrahlt – das hat mein Mann gemacht“, verrät die Glasgestalterin. Der Rest des fragilen Werks stammt aus ihren Händen – und aus dem Ofen, ohne den beim Fusing nichts läuft. Denn die einzelnen Elemente, die Mar-

tens kunstvoll arrangiert, zerlaufen im Ofen zu einem Stück.

Damit die gewünschten Effekte entstehen, ist viel Wissen erforderlich. „Die Gläser müssen zusammenpassen – maßgebend ist der Ausdehnungskoeffizient. Stimmt der nicht, zerbricht das Glas“, erklärt Martens. Jedes eingeschlossene Element reagiere anders – da helfe nur: ausprobieren.

Doch die Arbeit löhne sich. „Das Glas überrascht und fasziniert mich immer wieder. In jedem Licht sieht es anders aus“, schwärmt sie. Deswegen lasse sie das Glas gern für sich wirken – minimalistische Reliefs und Schalen sind ihr Markenzeichen. Mittlerweile beherrscht Martens ihr Lieblingsmaterial gut. Ein Utensil dürfe beim Werkeln mit den scharfen Teilen trotzdem nie fehlen: die Großpackung Pflaster. Anne Kubik

Das waren die Gewinner der Vorjahre

Ob Lebensmittelproduzent, Dienstleister, Anbieter im verarbeitenden Gewerbe oder in der Gesundheitsbranche – zehn Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern haben in den Jahren 2003 bis 2012 den Gründerpreis der OSTSEE-ZEITUNG gewonnen.

„OZ-EXISTENZGRÜNDERPREIS“

- 2003: Folian GmbH, Lüdershagen bei Stralsund
- 2004: Essbare Landschaften, Boltenhagen bei Grimmen
- 2005: Artoss GmbH, Rostock
- 2006: scn energy AG, Torgelow
- 2007: Forstliche Dienstleistungen, Bandow im Landkreis Rostock
- 2008: Schokoladerie de Prie, Rostock
- 2009: Hobfrennerei Strandburg, Alt Reddevitz auf der Insel Rügen
- 2010: Blister-pac GmbH, Stralsund
- 2011: Geotemp GmbH, Pastow bei Rostock
- 2012: Enzymicals AG, Greifswald

Seit 2003 vergibt die Jury außerdem die Anerkennungen in der Kategorie „Mut zur Selbstständigkeit“ sowie seit 2011 für die „Interessante Gründerstory“. Hier unsere bisherigen Preisträger.

„MUT ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT“

- 2003: Die Waschwiesel, Rostock
- 2004: Fruchthandel Barth
- 2005: graffiti-atelier Greifswald
- 2006: Engelchen und Bengelchen, Rostock
- 2007: Landfuxx Bergen
- 2008: Umzugsdienst Holger Thiel, Rethwisch
- 2009: Bootswerft Freest
- 2010: Dinosaurierland Rügen, Spyker
- 2011: Pironex GmbH Rostock
- 2012: Bootec, Wustrow in der Mecklenburgischen Seenplatte

„INTERESSANTE GRÜNDERSTORY“

- 2011: Essklasse Rostock
- 2012: Bio-Landwirt Mathias Schilling, Insel Öhe/Rügen